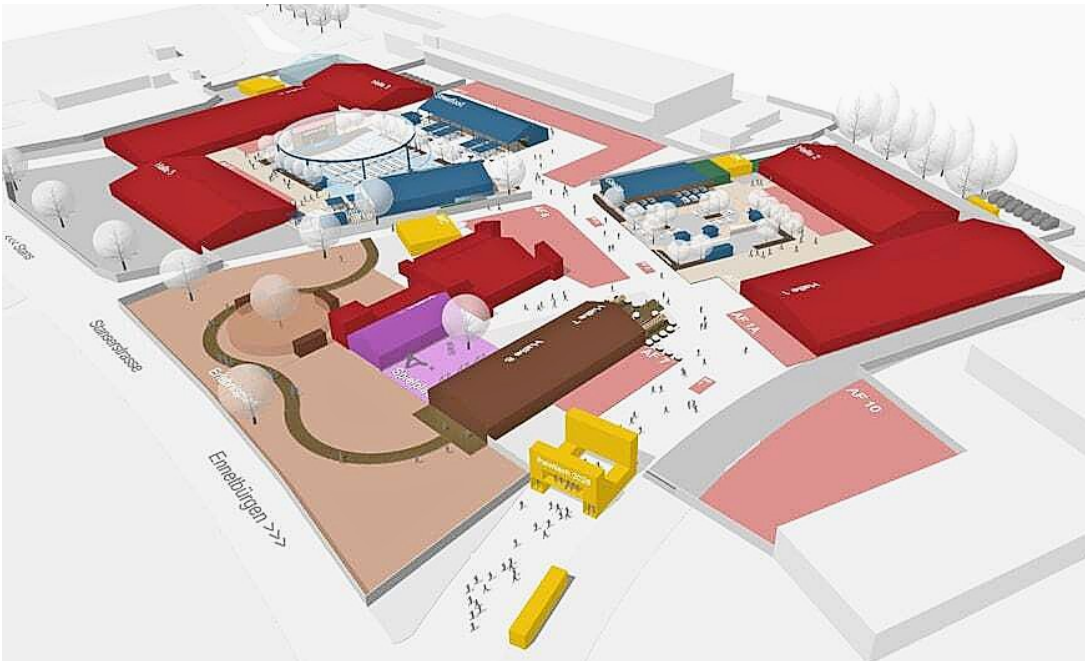


Vorfreude auf «Iheimisch 2026»

Das «Iheimisch»-Areal wächst und die Vorbereitungen laufen zielgerichtet.

Das «Iheimisch»-Areal nimmt laut einer Mitteilung der Organisatoren zunehmend Gestalt an. Ein erster Eindruck vom künftigen Areal lasse sich über den kürzlich auf der Website veröffentlichten Kurzfilm gewinnen. «Natürlich handelt es sich dabei vorab nur um eine 3D-Visualisierung», wird Stefan Imboden, OK-Präsident und verantwortlich für die Planung zitiert. «Doch sie vermittelt ein Bild von den Dimensionen, der geplanten Ausstellungshallen, den Aussenflächen und den Gastrozonen.» Besonders eindrücklich sei das Projekt, wenn man bedenke, dass kaum bestehende Infrastruktur genutzt werden könne.

Von Anfang April bis Ende Juni hatten interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer Gelegenheit, im Rahmen der Aussteller-Cafés direkt mit dem OK in Kontakt zu treten. Während jeweils rund anderthalb Stunden stand das Team für Fragen und den Austausch von Ideen zur Verfügung. «Die Resonanz war sehr positiv. Vor allem bei den ersten Terminen im April wurden wir regelrecht überrannt»,



Eine erste Visualisierung des Festgeländes.

Bild: zvg

berichtet der Messeverantwortliche Marc Kuster. Das Anmeldeportal ist noch bis Ende September geöffnet. Eine Messteilnahme sei zweifellos mit Aufwand und Kosten verbunden, so die Mitteilung weiter. Die Vorteile würden jedoch für viele Unternehmen deutlich überwiegen.

Die Nidwaldner Kantonalbank habe ihre Unterstützung als Hauptsponsorin bereits früh zugesichert.

Bewährte und neue Partnerschaften

Inzwischen hätten zahlreiche weitere Partnerschaften ge-

schlossen werden können. «Teilweise konnten wir Firmen zurückgewinnen, die bereits 2019 als Partner oder Sponsor dabei waren. Darüber hinaus ist es gelungen, neue Unternehmen für die «Iheimisch» zu begeistern», erklärt Stefan Wespi, im OK zuständig für das Sponsoring.

Für die Ausgabe 2026 seien erstmals Thementage eingeführt worden, schreiben die Organisatoren. Jeder Tag stehe unter einem spezifischen Motto. Besonders hervorzuheben sei der Freitag mit dem Thema «Eysi Zuekunft». «Im Mittelpunkt stehen hier künftige Lernende, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Fragestellungen, die unsere Betriebe in Zukunft beschäftigen werden», erläutert Pascal Birrer; er ist der Verantwortliche für das Rahmenprogramm.

«Die fünfte Austragung der «Iheimisch» wird den Ausstellerinnen und Ausstellern wiederum eine perfekte Plattform bieten, und den Besucherinnen und Besuchern nebst der Messe ein abwechslungsreiches Angebot an Unterhaltung, Erlebnissen und Gastronomie präsentieren», ist OK-Präsident Stefan Imboden denn auch überzeugt. (mu/zvg)

Hinweis

Laufend aktuelle Informationen und Anmeldemöglichkeit für interessierte Aussteller unter www.iheimisch.ch.

Weniger CO₂ und Zucker

Die Bio-Familia AG hat ihren Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Die Müesli-Herstellerin Bio-Familia AG aus Sachseln hat ihren Nachhaltigkeitsbericht 2024 veröffentlicht und setzt weiterhin auf Klima-, Gesundheits- und soziale Verantwortung. Das Unternehmen orientiert sich laut einer Mitteilung bei seinen Klimazielen an der Science Based Targets Initiative (SBTi) und will die direkten und indirekten Emissionen bis 2030 signifikant senken.

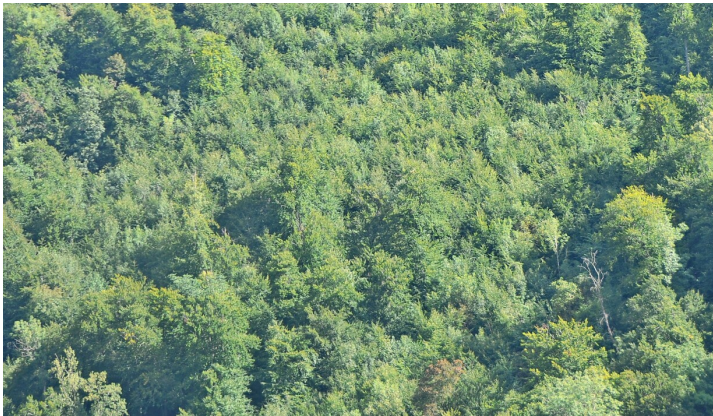
2024 habe die Firma ihre CO₂-Äquivalent-Emissionen (CO₂e) um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduzieren können und im Nachhaltigkeitsrating von Ecovadis die Bronze-Auszeichnung erhalten. Für 2025 seien

weitere konkrete Massnahmen zur CO₂e-Reduktion geplant, wie der Umbau eines Ofens auf Ökostrom und der Einsatz von recycelbaren Monofolien-Verpackungen bei einzelnen Artikeln.

Zusätzlich zur Nachhaltigkeit habe Bio-Familia ihr Versprechen zur Zuckerreduktion erneuert, schreibt sie weiter. Ziel sei es, den Zuckergehalt in Frühstückscerealien bis 2028 um weitere 10 Prozent zu senken. Gemeinsam mit anderen Schweizer Lebensmittelfirmen sei man die freiwillige Selbstverpflichtung eingegangen und wolle Rezepturen für gesunde Ernährung optimieren. (zvg/mu)

Im Zeichen der Holzverarbeitung

Auch Ob- und Nidwaldner Betriebe machen am Tag des Schweizer Holzes mit.



Der Wald am Bürgenberg im Spätsommer.

Bild: Matthias Piazza (Stans, 29. 8. 2025)

Matthias Piazza

Am Freitag von 13 bis 16 Uhr und am Samstag zwischen 9 und 16 Uhr gibt's auf dem Areal der Küng Holzbau an der Chilcherlistrasse 4 in Alpnach einen spannenden Rundgang durch die gesamte Holzverarbeitungskette sowie Einblick in die Produktion der Küng Holzbau geben. Während des ganzen Anlasses gibt es eine Festwirtschaft und eine Kinderspielecke. Handwerkliches Geschick können die Besucher beim Basteln eines Holzsouvenirs unter Beweis stellen. Schulen aus Ob- und Nidwalden erhalten am Freitag, 12. September, von 8 bis 14 Uhr die Gelegenheit, beim Besuch der sieben anwesenden Betriebe der Ob- und Nidwaldner Holzbranche auf spielerische Art und Weise die Berufe der Wald- und Holzwirt-

schaft kennen zu lernen. Sie werden einiges über die Bedeutung des Schweizer Waldes und die Vorteile des Rohstoffes Holz erfahren.

Am Freitagabend ab 18 Uhr findet eine öffentliche Veranstaltung mit der Holzkopfverleihung der Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz und der Verleihung der Auszeichnung «us iisem Holz» von Wald Obwalden statt. Die Festwirtschaft und eine Holzerbar werden auch nach der Veranstaltung noch geöffnet sein und die Ländlerformation Tal-Echo sorgt für musikalische Unterhaltung.

Hinweis

Weitere Informationen zu den Tagen des Schweizer Holzes in Ob-/Nidwalden: www.tshz5.ch/unterwalden

Start für neue Lehrpersonen

Sarnen Am Montag begrüsst Regierungsrat **Christian Schäli** die neuen Lehrpersonen im Rahmen einer Einführungsveranstaltung in Sarnen. Die Veranstaltung habe den Lehrpersonen die Gelegenheit geboten, den Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements (BKD) sowie die kantonalen Fachpersonen persönlich kennenzulernen, wie das BKD schreibt.



Die Lehrpersonen hätten zudem einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungs- und Beratungsangebote des Kantons erhalten. Fachpersonen des Kantons hätten ihre Aufgaben und Tätigkeiten vorgestellt und Fragen beantwortet.

Lehrpersonen gestalten Bildung aktiv

Die Veranstaltung diene der Einführung der neuen Lehrpersonen und soll den Einstieg in den Lehrberuf erleichtern sowie eine erste Orientierung bieten, so die Mitteilung weiter.

«Die Lehrpersonen leisten einen entscheidenden Beitrag für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Mit ihrem Engagement gestalten sie Bildung aktiv mit und geben den jungen Menschen wichtige Werkzeuge fürs Leben mit», wird Christian Schäli zitiert. Er hob zudem hervor, dass Schule nur gemeinsam gelinge, mit engagierten Lehrpersonen, mit den Eltern, mit den Behörden und mit der ganzen Gesellschaft. (zvg)

Gleitschirmpilot verstorben

Engelberg Der am vergangenen Sonntag am Wissberg in Engelberg abgestürzte Gleitschirmpilot ist am Dienstag seinen Verletzungen erlegen, wie die Kantonspolizei Obwalden mitteilt. Die strafrechtlichen Ermittlungen werden derzeit von der Kantonspolizei Obwalden unter der Leitung der Bundesanwaltschaft durchgeführt.

Geschehen war der Flugunfall am Sonntag. Gemäss Polizeiangaben hatte sich der 48-jährige Mann zu Fuss von der Fürenalp zum Wissberg begeben, um dort einen Gleitschirmflug durchzuführen.

Aus noch ungeklärten Gründen war der Pilot gegen 13.15 Uhr im Bereich des südwestlichen Hangs des Wissbergs abgestürzt und dabei lebensbedrohlich verletzt worden. Er musste von der Rega im steilen und unwegsamen Gelände geborgen und in ein ausserkantonales Spital geflogen werden. Bei der Rettung im Einsatz stand auch die Alpine Rettung Schweiz. (dvm)

«Demnächst» auf der Agendaseite

Für die Rubrik «Demnächst» sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bitte rufen Sie nidwaldnerzeitung.ch/agenda oder obwaldnerzeitung.ch/agenda auf, um ihre Anlässe online zu erfassen.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
CEO: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch
Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung
Raffaele Wiler (rw), Leiter; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Irene Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mkal); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwysig (MZ).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (rbac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rw), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
Ressortleitungen: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin/Wirtschaft; Florence Vuichard (fv), Ressortleiter Kultur; Julia Stephan (jst), Teamleitung Leben/Wissen; Sabine Kuster (kus), Teamleiterin Sport; François Schmid (fsc), Ressortleiter Ausland; Fabian Hock (tho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56; E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malholstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEFM 2024). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEFM 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEFM 2024). Leser: 240 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEFM 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEFM 2024).

Copyright Herausgeberin. Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ANZEIGE

MOBIL
SICHER
UNABHÄNGIG

HOMELIFT

- AUFZÜGE

- TREPPENLIFTE

- HEBEBÜHNEN

- DECKENLIFTE

- POOLLIFTE

- BADELIFTE

Ihr kompetenter
Ansprechspartner
für günstige
Aufzugslösungen.

HOMELIFT SUTER GMBH
Eichstrasse 1
CH-6055 Alpnach Dorf
Tel.: +41 41 671 00 88
info@homelift.ch
www.homelift.ch